Peer Linde, Trainer vom TSV Nord Harrislee:

Nordfrauen sind Trend

INTERVIEW

Moin Herr Linde, die Wochen der Wahrheit für den TSV Nord haben begonnen. Gestern spielte Ihr Team gegen den Tabellenführer vom Buxtehuder SV II 26:21 (12:8). Ihre Meinung zum Spiel bitte?

P. Linde: Es war ein gutes Spiel mit einem guten Niveau. Generell war es ein enges Spiel. Das Spiel hatte im Vorfeld viel Tempo versprochen, war dieses aber nur zeitweise. Es war ein hochklassiges Spiel auch aus der Sicht der Zuschauer, die uns schon viele positive Rückmeldungen gegeben haben. Wir sind froh, weil es ein wichtiger Sieg für uns war.

Was bedeutet der Ausgang des gestrigen Spieles für den restlichen Saisonverlauf für Ihr Team?

P. Linde: Für uns ist das eine Riesengeschichte. Die Mannschaft ist blutjung und hat ein Durchschnittsalter von 21 Jahren. Jedes Jahr haben wir 6-9 Abgänge zu verzeichnen. Die Spielerinnen gehen noch zur Schule oder sind in der Ausbildung. Dieser jährliche Umbruch ist die Kehrseite der Medaille.

Wie schwer ist es, die Spielerinnen, die sicher alle noch einem Job nachgehen oder studieren, sicherlich ohne größere Finanzmittel für die 3. Liga zu motivieren und nächste Saison eventuell für die 2. Bundesliga?

P. Linde: Seit ca.2 Jahren haben wir angefangen, das Ganze etwas professioneller aufzubauen. Wir bekommen keine Zugänge aus höheren Ligen. Unsere Zugänge kommen aus der Landesliga oder Kreisoberliga. Wir suchen junge Spielerinnen und müssen uns auch in unserem Nachwuchsbereich bedienen. Aber aus dem eigenen Nachwuchs kann man nicht jedes Jahr 6-9 Spielerinnen gewinnen für die 3. Liga Das Projekt trägt langsam Früchte. Unser Weg ist es mit jungen Spielerinnen zu arbeiten. Es ist schwer Spielerinnen ohne finanzielle Mittel Richtung Flensburg zu locken. Unsere Hoffnung ist, dass unsere Frauenmannschaft den Handball positiv repräsentiert und Werbung in eigener Sache macht.

Der TSV Nord war in seiner Geschichte schon erstklassig. Wie sehr belastet diese Geschichte den Verein und die Mannschaft heute noch?

P. Linde: Gar nicht, wirklich überhaupt nicht. Das ist kein Faktor mehr, das ist Geschichte. Die meisten von den heutigen Spielerinnen können sich gar nicht an die Zeit erinnern und kennen das nicht. Der damalige "Nordexpress" wurde von uns eingestampft und wir wollten uns von dem Image auch bewusst trennen. Seit 2 Jahren haben wir ein neues Projekt: "Nordfrauen". Die "Nordfrauen" sind voll im Trend. Es gibt seitdem viele Sponsorenanfragen und mit den Sponsoren besteht seitdem eine tolle Zusammenarbeit.

Kommendes Wochenende spielt Ihr Team beim SV Henstedt-Ulzburg. Was erwarten Sie von dem nächsten Topspiel in der 3. Liga?

P. Linde: Es ist ein richtungsweisendes Spiel. Wir haben eine junge Truppe und wir wissen, dass wir alles in der eigenen Hand haben. Wir sind heiß auf das Spiel und werden alles in die Waagschale werfen. Der SV Henstedt-Ulzburg ist eine erfahrene Truppe mit einem tollen Trainer. Wir müssen das Optimum abrufen. Ich sehe unsere Chance. Es ist ein 50:50-Spiel. Es wird ein schwerer Gang in diesem Topspiel. Einen Titel muss man sich verdienen, gerade in solchen Topspielen. Ich bin gespannt. (J²)

TSV Nord Harrislee- Nordfrauen feierten den 26:21-Sieg über den bis dato Tabellenführer Buxtehuder SV II. Foto: TSV Nord Harrislee

Grömitzer Taxi-Ruf GmbH
Tag und Nacht
(04562)
3333 oder 4444
Körnickerfeld 33 - 23743 Grömitz - Fax 2662944
- Krankenfahrten
- Fahrten zur
- Bestrahlung
- Chemotherapie
- Dialyse
- Einweisungen u.Abholungen
- Ambulante Operationen
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Großraumtaxi

www.Copy-Laden.net
KOPIE • DRUCK • BINDUNGEN • POSTER • PLAKATE • LEINWÄNDE • FOLIENBESCHRIFTUNG
Bahnhofstr. 36
Inh. Ralf Bartschies
24937 Flensburg • ☎ 0461 - 28 511
☑ Kopien ☑ Masterarbeiten
☑ Drucke ☑ Bachelorarbeiten
☑ Bindungen ☑ Bürobedarf
☑ Fotoleinwände ☑ Offsetdruck
☑ Plotservice ☑ Plakate
ab 6.-€ BACHELOR-ARBEIT
Mo-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa 10.00-13.00 Uhr

3. Liga Frauen

P	Verein	Sp	Tore	Pkt.
1	SV Henstedt-Ulzburg	18	488:393	28:8
2	TSV Nord Harrislee	18	486:397	28:8
3	Buxtehuder SV II	18	507:406	27:9
4	HSG Jörl DE Viöl	18	483:436	26:10
5	Frankfurter HC	18	481:421	26:10
6	HG O-K-T	18	438:421	23:13
7	TV Oyten	18	491:504	14:22
8	SV Grün-Weiß Schwerin	18	455:492	13:23
9	TSV Wattenbek	18	448:487	11:25
10	MTV 1860 Altlandsberg	18	423:489	10:26
11	TSV 1860 Travemünde	18	340:451	8:28
12	VfL Stade	18	376:519	2:34

Die nächsten Spiele

24.03.2018 - 16:45 HSG Jörl DE Viöl - VfL Stade
24.03.2018 - 19:30 1860 Altlandsberg - Frankfurter HC
25.03.2018 - 15:00 Buxtehuder SV II - TSV Wattenbek
25.03.2018 - 16:00 SV Grün-Weiß Schwerin - HG O-K-T
25.03.2018 - 17:00 TV Oyten - TSV 1860 Travemünde

TSV Nord Harrislee - Buxtehuder SV II 26:21 (12:8)

Im Spitzenspiel der 3.Liga Nord besiegte der TSV Nord Harrislee den bisherigen Tabellenführer vom Buxtehuder SV II klar mit 26:21 (12:8). Die Bundesliga-Reserve aus Buxtehude wurde ihrer Favoritenrolle in keinster Weise gerecht. So führten die Niedersachsinnen lediglich beim 0:1, einem verwandelten Siebenmeter von Cassandra Nanfack. Danach übernahmen die Nordfrauen die Initiative und gaben die Führung nicht mehr ab. Zur Halbzeit führten die Schleswig-Holsteinerinnen bereits mit 12:8. Einmal noch in der 38. Minute kamen die Gäste aus Buxtehude bis auf ein Tor (15:14) an den Nordexpress heran, aber 5 Tore in Folge zum 19:14 sorgten wieder für klare Verhältnisse. Am Ende siegte der TSV Nord verdient mit 26:21 und stürzte den bisherigen Tabellenführer auf den 3. Platz und brachte sich selber punktgleich mit dem neuen Tabellenführer SV Henstedt-Ulzburg (20:21-Sieg bei der HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen) auf den 2.Tabellenplatz. (J²)

Vorschau: 24.03.2018 18:00 Uhr: SV Henstedt-Ulzburg - TSV Nord Harrislee

Das schleswig-holsteinische Landesderby zwischen dem SV Henstedt-Ulzburg und nach dem TSV Nord Harrislee ist das zweite Topspiel für die "Nordfrauen" innerhalb von 8 Tagen. Nachdem 26:21-Heimsieg im Spitzenspiel gegen die Bundesliga-Reserve vom Buxtehuder SV II, und dem Sturz des Tabellenführers vom 1. Platz auf Platz 3, gilt es nun gegen den neuen Tabellenführer anzutreten. Den SV Henstedt-Ulzburg und den TSV Nord Harrislee als Ersten und Zweiten trennen nach 18 von 22 Spieltagen nur eine um 6 Tore bessere Tordifferenz voneinander. Die Siegerinnen dieses direkten Duells können schon ein bisschen anfangen vom Aufstieg in die 2.Bundesliga träumen. Viele Fans von der dänischen Grenze werden sich auf den Weg machen, um die Nordfrauen lautstark zu unterstützen und die Halle dürfte ausverkauft sein. (J²)